

Punkt 5:
Im Neubauviertel links in einer Anlage ein **tonnenschwerer Schwerspatblock** (Baryt) aus einem Probeschurf 1988 an der Weißen Mauer (mit Hinweistafel).

Durch den Ort auf die gegenüberliegende Seite zum Hohenstein.

Punkt 6:
Am Hohenstein gab es nach dem 2. Weltkrieg einen **Abbau auf Glimmer** zu Isolationszwecken. Dabei kam auch schöner schwarzer Turmalin (Schörl) mit Endflächen zum Vorschein.

Einkehr im Ort im Gasthaus Zum Königsbrunnen möglich.

Weiter über den Sportplatz, der Oberleitung folgend (weglos) zur Weißen Mauer

Punkt 7:
Weißer Mauer

Der Name deutet auf eine früher über die Oberfläche ragende Barytklippe hin. Dort wurde ab 1850 Schwerspat abgebaut. Erst über Tage, dann im Untertagebau ein bis zu sechs Meter mächtiger Gang. Dieser dort abgebaute Schwerspat (Baryt) war der beste im Odenwald; Abbau bis 1924; Lesesteine im Wäldchen und auf den umliegenden Feldern.

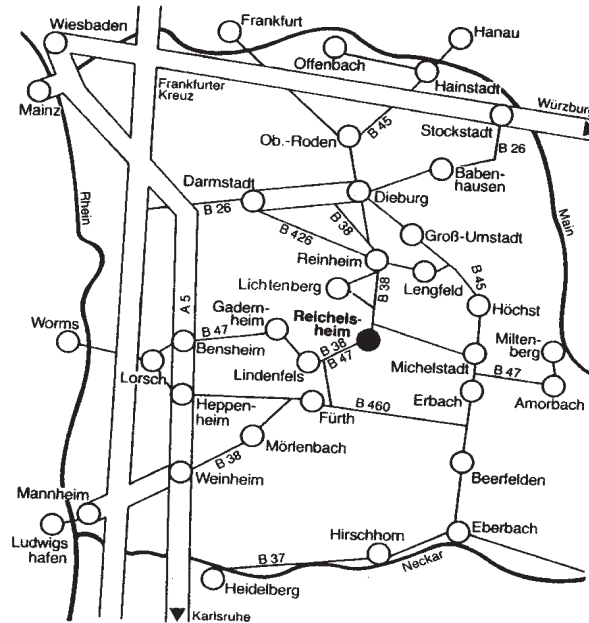
Öffnungszeiten des Museums:

sonntags von 15:00 bis 17:00 Uhr
(nicht am 4. Sonntag im August, Volkstrauertag, Totensonntag, 24., 25. und 26. Dezember)
und nach Absprache

Führungen nach Vereinbarung,
Tel. 06164 50826

Gestaltung:
W. Kalberlah

So erreichen Sie das Regionalmuseum Reichelsheim Odenwald und den Ausgangspunkt der Wanderung



Regionalmuseum Reichelsheim Odenwald
Rathausplatz 7, 64385 Reichelsheim
Telefon: 06164 50826
Telefax: 06164 50833
E-Mail: gemeinde@reichelsheim.de
Internet: 1. www.museum-reichelsheim.eu
2. reichelsheim.museum.com

Gesamtleitung: Wolfgang Schwinn
Sudetenstraße 31, 64385 Reichelsheim
Telefon: 06164 2369

Abteilungsleitung: Hans-Dieter Schnellbacher
Sudetenstraße 101, 64385 Reichelsheim
Telefon: 06164 2483

Eintrittspreise:
Erwachsene 2,00 €
Kinder ab 6 Jahren 1,00 €
Senioren, Auszubildende, Studenten 1,00 €
Gruppen ab 15 Personen 1,00 €
Schulklassen 0,50 €
Familien (2 Erwachsene, Kinder) 4,50 €
Jahreskarte 6,50 €

Regionalmuseum
Reichelsheim
Odenwald



Hessischer
Denkmalschutz-
Preis 2000

Wanderung C
Geologische Vielfalt



Abteilung

**Bergbau
um Reichelsheim**

geführte Wanderungen nach

- Ankündigungen
im Jahresprogramm des Museums,
in der Presse oder
im Internet
- Vereinbarung
unter Tel. 06164 913194 oder 2483

RRÖ-Schriften
Reihe 2 Heft 7

WANDERUNG C

Geologische Vielfalt um Ober-Kainsbach

Gehzeit ohne Pausen ungefähr 2,5 Stunden

Ausgangspunkt:

Parkplatz am Friedhof Ober-Kainsbach

Variante: Gasthaus Vier-Stöck

Punkt 1:

Vom Parkplatz einer der **schönsten Ausblicke auf den Odenwald**. Rechts die bewaldeten Kuppen des kristallinen Teils. Links die gleichmäßigen Nadelwald bestanden Züge des Sandsteinodenwaldes. Am Ort bemerkenswerte Kapelle aus dem 16. Jahrhundert und eine alte Linde (Naturdenkmal).

Weiter auf einem geteerten Feldweg, vorbei an einer Schutzhütte, leicht ansteigend Richtung Vierstöck.

Punkt 2:

Links im Wäldchen (Hirschert) alter **Abbau von Feldspat** zur Porzellanherstellung; Lesesteine auf den Feldern (früher auch Beryll).

Punkt 3:

Über die B47 am Gasthaus vorbei links in die **Tongrube Vierstöck**; Abbau seit 1900. Abgebaut wird ein roter Keramikton (manganhaltig). Begehung möglich, Erlaubnis beim Pächter.

Weiter den Weg unterhalb der B47 bis Punkt 4.

Punkt 4:

Michelsberg

Zechsteindolomit, meist verkieselt (sehr zäh) beiderseits des Weges. Es finden sich dort auch Manganknollen (Psilomelan).

Weiter den geteerten Weg nach links bis in den Ort

